



Ein Programmhöhepunkt des Weihnachtsmarktes des Montessori-Fördervereins war die Feuershow am Samstagabend.



Auch heuer stellte sich der Weihnachtsengel ein und nahm die vielen Wunschzettel der Kinder entgegen.



Die offizielle Eröffnung nahm Bürgermeister Robert Spindler vor, hier mit den Hauptverantwortlichen für den Weihnachtsmarkt, voran Geschäftsführerin Sonja Hampel.

Mit Liebe und Herzblut

Weihnachtsmarkt des Montessori-Fördervereins zog viele Besucher an

Sünching. (wn) Zum Weihnachtsmarkt des Montessori-Fördervereins waren die Besucher aus nah und fern am vergangenen Wochenende nach Sünching geströmt. „Ein mit Liebe, mit Herzblut gemachter Christkindlmarkt“, so die einhellige Meinung. Daher vollkommen zufrieden nicht nur die Besucher, sondern gleichermaßen die gesamte Vorstandschaft des Montessori-Fördervereins, wie alle Budenbetreiber. Vor allem am Sonntagmittag gab es einen Besucheransturm.

Allein der festliche Weihnachtsbaum vor der Schule und der nicht minder schöne Baum am Gelände selbst zogen mit ihren Hunderten von roten Kugeln und Lichtern die Besucher in ihren Bann. Das gesamte „Monte-Team“, voran Geschäftsführerin Sonja Hampel – sie führte auch durch das Programm – hatte sich wieder einmal mehr als überboten. Rundum alle zufrieden, ob Fieranten oder Besucher, denen natürlich auch auf diesem Weg der Dank gilt. Ein Dankeschön auch den Eltern der Montessorischüler, denn der Markt, so wie er sich in den letzten Jahren entwickelt hat, kann nur durch deren Mithilfe so erfolgreich durchgeführt werden.

Längst wird dieser Event als Geheimtipp in der Region gehandelt. Bei der feierlichen Eröffnung am Freitagabend begrüßte Bürgermeister Robert Spindler die Besucher und sparte dabei nicht mit Lob für diese große Bereicherung für Sün-

ching. Allein der Lichterbaum vor der Schule stelle schon eine besondere Aufwertung dar und hierfür gab es wieder einen anerkennenden Obolus. Dass zudem einige Ortsvereine mit eingebunden sind, freute ihn ebenfalls.

Geheimtipp in der Region

Ein Garant des Erfolges ist das Rahmenprogramm. Sei es der Weihnachtsengel (Andrea Lehner), der an zwei Tagen die vielen Wunschzettel der Kinder entgegen nahm und diese dem Christkindl weiterleitet; oder der heilige Nikolaus, der Süßigkeiten für die Kinder parat hielt. Bei der Eröffnung sang der neue Montessori-Schulchor und das Montessori-Kinderhaus erfreute mit einem Lichtertanz. Ferner sang der Mooshamer Chor Laudamus, zum dritten Mal spielte Sepp Haslinger für die begeisterten Marktbesucher auf – eine echte Bereicherung. Am Samstag sangen die Vorschulkinder des Kindergartens, es folgte die Liedertafel unter Leitung von Julian Relinger und die Alphornbläser der Musikkapelle Pfeffer aus Roding boten weihnachtliche Weisen dar. Den krönenden Abschluss machte die Gaukler-WG mit einer Feuer-Show.

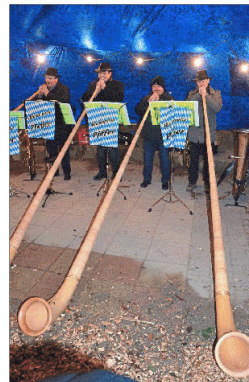
Am Sonntag eröffnete der Chor der Grundschule Sünching unter Leitung von Cosima Weitzer das Rahmenprogramm und zum Ausklang spielte die Blaskapelle Tegerheim weihnachtliche Weisen. Zudem gab es für die Kinder eine

Adventswerkstatt sowie Kutschfahrten. Der Förderverein der Grundschule Sünching hatte wieder eine tolle besondere Aktion parat.

Anerkennung am laufenden Band dafür, dass das Warenangebot passend auf einen Weihnachtsmarkt abgestimmt war und bei weitem nicht die Verpflegungsstände überwogen. So konnte man sich an adventlichen Inspirationen nicht beklagen. Insgesamt 40 Fieranten, für Sünching eine mehr als stattliche Zahl, präsentierten ihre Waren. Von allerlei Geschenkideen, Adventskränze, Basteleien und Kunstgewerbe bis hin zum Losstand war alles geboten für groß und klein.

Natürlich war bestens für Essen und Getränke gesorgt; ein jeder kam auf seine Kosten. Über Crêpes des Burschenfördervereins, gebrannten Mandeln von Roland Nausch, Fischspezialitäten von Stefan Schmalzl, Wildschweinsalami von Hermann Uttendorfer, Sengzeln von Manfred Kraft, „Knackersemmeln mit allem“ vom Sportverein und alles rund um die Kartoffel von der Feuerwehr Sünching war alles dabei. Und zudem machte den Kindern das Stockbrotbacken am offenen Feuer einen Riesenspaß.

Aufgrund der durchwegs positiven Resonanz begannen nach der Schließung schon die Planungen für den nächsten Weihnachtsmarkt, der vom 22. bis 24. November 2019 stattfinden soll. Der Montessori-Weihnachtsmarkt ist rundum perfekt; besser geht es nicht mehr; er soll so bleiben!



Sogar Alphornbläser waren am Sünchinger Weihnachtsmarkt zu hören.



Interessiert sah man Schmied Peter Fitterer bei seinem Kunsthandwerk zu.



Am Samstagnachmittag war die Liedertafel unter der Leitung von Julian Relinger mit Weihnachtsweisen zu hören.



Am Sonntagnachmittag sang der neuformierte Chor der Grundschule Sünching unter der Leitung von Cosima Weitzer.



Mit ansprechenden Weisen erfreuten die Vorschulkinder des Kinderhauses Pustelblume die Besucher.

Fotos: Neumann